





## Vokales.

— Regen mit Abwechslung war auch wieder die Woche an der Tages- und Nachordnung. Auf jeden Fall können jetzt Barmer nicht mehr über zu große Trockenheit klagen und wenn das Wetter wieder günstig wird, wird wahrscheinlich die Befreiung der Hölter für Winterfrisch beginnen.

— Nach allem, was wir erfahren, wird die Baumwoll Feste im Hause eines nicht abzufüllen den Hauses noch bedeutend besser ausfallen als man glaubte. Wie wir auf der diesigen Ein von S. Reinorzu und Schnabel sehen, könnten bereits bedeutend mehr Baumwolle an, als die Eigentümer der Ein vermuteten.

— Die "Freie Presse" von San Antonio bringt seit Samstag d. S. Sängertreffen. Nachrichten über dasselbe, die nicht allein für Dienstgen, welche es mitgemacht haben, interessant, sondern sehr lehrreich sind, besonders aber für die Sänger und die Besucher selbst. Wenn wir eine Bezeichnung über unsrer Vereine an die oben erwähnten verknüpfen, so ist es doch, um etwas Täuschung zu leiten, ist nicht allein notwendig, daß man gut gesellt und eingetragen ist, sondern der Verein auch so viel wie möglich gute Kräfte hält. Wenn z. B. in Neu Braunfels nur Ein Verein anstatt zweier, woson, woson er Eine sich gar nicht als Verein am Sängertreffen beteiligte, was könnte wohl gesetzt werden, wenn die fähigen Kräfte aus beiden Vereinen sich zu einem annehmbaren Preise zum Verkaufe ansetzen.

— Die Bank, welche bisher unter der Mutter A. P. Reiter bestanden hat, hat aufgegeben. Bankgeschäfte sind.

— Aus den gelten bisher angekommenen Akten des Staatsarchivs erscheint mir, daß der neu erbaute Rathausbau eine so großartige Baunell ist, daß sie leicht die Wahlkampf in Sachsen seit dem Tod des Generals erscheinen dagegen als reines Kinderstück und sollte er noch ein Pratum bekommen, daß er wenigstens nicht den ganzen Staat in die Tasche legen möchte, wie so viele alte Städte im Jahre hatte. Es sollte und gar nicht kommen, wenn der unbestandene Kämpfer in Sachsen, der die neue Stadt gegen Neu Braunfels angelaufen ist, und verschafft, ganz Neu Braunfels zu verschaffen, um dann den Händlern des Handelsgebietes, das ist jetzt zu Tage möglich, nichts auszutreien. Der Schmied hat ja sein Hauptquartier in Sachsen City. Es versteht sich wohl der Wille, die Sache nachzubauen.

— In dem Wochen auf die Neu Braunfels Zeitung der Wählenden erscheint nun, daß der neu erbaute Rathausbau eine so großartige Baunell ist, daß sie leicht die Wahlkampf in Sachsen seit dem Tod des Generals erscheinen dagegen als reines Kinderstück und sollte er noch ein Pratum bekommen, daß er wenigstens nicht den ganzen Staat in die Tasche legen möchte, wie so viele alte Städte im Jahre hatte. Es sollte und gar nicht kommen, wenn der unbestandene Kämpfer in Sachsen, der die neue Stadt gegen Neu Braunfels angelaufen ist, und verschafft, ganz Neu Braunfels zu verschaffen, um dann den Händlern des Handelsgebietes, das ist jetzt zu Tage möglich, nichts auszutreien. Der Schmied hat ja sein Hauptquartier in Sachsen City. Es versteht sich wohl der Wille, die Sache nachzubauen.

— In diesen Tagen wird daher in der liegenden Academie eine Abendschule eingerichtet werden, in welcher Unterricht in der französischen Sprache erteilt werden wird.

— Zum Geben des Baus der deutsch-pfälzischen Kirche soll bald ein großes Concert veranstaltet werden.

— Bei unserer Wanderung durch die Stadt bemerkten wir, daß unser Kaufhaus für den Herbst- und Winterhandel große Baumwollwaren eingeliefert haben.

— Jetzt habt wohl wieder a. Brod. Meisterhaber habt hier Herr Julius Klemm erhalten.

— Wollfabrik, Sanders, der Reisende dieser Fabrik, ist jetzt im Staate, wo die Drangalinde und macht in Wollwaren Händel's und Kleid's ihm auch gar nicht darauf an, sich in großartige Geschäfte einzulassen, wo immer nur gewohnt werden kann.

— Jeden Sonntag Nachmittag ist in dem bekannten Vokale, genannt Rheinländerhalle, Must und ich jederzeit freundlich zum Besuch eingeladen.

— Die unternehmende und energische Firma W. Harris & Co. in Marion hat die größte Auswahl von Baumwolle aller Art wie seine andere Lumberhard westlich dieses Monats. Texas Pine Lumber zu \$23 und zugleichzeitig gelbes Pine zu \$28 per Tausend Fuß. Ein großes Lager von 1000000000 Breitmaßen werden zu \$21 per 1000 Fuß verkauft. Man kann deshalb allen Denzungen, welche höhe kaufen wollen, diese Lumberhard bestens empfehlen.

— Das Leben ist ein Wettbewerb? Menschen trachten überall und Jedermann ist schon in seinem Leben stark geworden. Wenn man kaum ist schreibt man dahin, wie der gesund zu werden. Drosperia, Leberbeschwerden und andere aus diesen herrenlosen Krankheiten sind in allen Klimas zu finden. Man braucht Greco Augustus Leder, welche höhe kaufen wollen, diese Lumberhard bestens empfehlen.

— Am 12. Oktober hat sich das Compagnie-Gesellschaft, welche die spanische Spanier gekauft hat. Der Preis nicht ist nach der Anzahl der Stücke. Im Hause ist genau Schüler bestrebt, wird der Preis pro Schüler zu \$2 sein.

— Jeder Schüler soll sein eigenes Recht. Unterrichtsstunden sind in allen Arten, Damentänze, Kindertänze mit Söhnen beschlagen zu \$5 bei Gebrüder Brod.

— Wir haben das große Bild vom kleinen Alpaca, welches wie zum Röhrchen verlaufen.

— Gebrüder Brod.

— Rüstung Corsets bei Brod u. Brod.

## Die Arbeitslosigkeit und die Mittel einer friedlichen Reform.

### So lösung.

— An den meisten Häusern ist Arbeit unentbehrlich, wie Gold, und Jedermann, der Arbeitssuchend wünscht, daß er Arbeit machen zu lassen hat, wird durch das Ausschließen derselben in größere Verlegenheit kommen, als durch das Ausschließen seiner Zahlungen. Gerade so wie unbekannte Erfindungen einem Verlegenheit bereitstehen werden so können sie ungewöhnliche Arbeiten aufsuchen und noch größere Verlegenheiten verhindern. Nachher muß doch wieder alles abgedichtet werden, und zwar unter ungünstigeren Verhältnissen, als während der Arbeitssuchende. Es ist eine bekannte Thatsache, daß dann die Arbeit anwilligen und leicht zu verkaufen ist, wenn gerade die Zügel an schwierigen und die Stoffe sich auf alle Zweige der Industrie erstrecken, daß weder nie gerade in Folge vieler Arbeitslosigkeit die Arbeit schwer und schwer zu bekommen ist, es sei denn, daß die Arbeitslosigkeit durch den Druck der Krise gezwungen ist. Man sollte daher alle anderen Opfer bringen, als jahreszeitliche Einstellungen zu fördern; jeder tüchtige Mann wird wissen, daß mit einiger Arbeitserfahrung die Arbeit viel mehr zu lösen ist, als die Einbuße an Profi, und daß es länger Zeit bedarf, ehe ein laufend gewesenes Gewöhnung wieder in Wunde hält. Auf Fabriken können wie dieses nicht allein geschaffen, sondern gezeigt auch auf Handwerk und Industrie, auf Hof und Hof, überall zu trennen und größere Arbeiten nachzuweisen, die man gerade jetzt vornehmen sollte, wie die Arbeit willig vornehmen-

## Legte Nachrichten.

— England. Eine schreckliche Explosion in einer Kugelmühle. — 233 Menschen umgekommen.

— London, 22. Oct. Eine Spülalpeneise von Glasgow meldet, daß zu High Blantyre nahe bei Glasgow eine Explosions in einer Mine stattfand, in welcher 400 Menschen umgekommen sind.

— New York, 22. Oct. Eine Deutsche aus Glasgow meldet, daß die an der Besetzung der Verschütteten arbeitenden Leute am Boden des ersten Schachtes angelockt sind und dabei wohl eine Menge Leichen aber keinen einzigen Lebenden gefunden haben.

— Glasgow, 9. Uhr Abends. 40 Leichen wurden

heute morgens in den Schacht hinab und wahrscheinlich alle umgekommen.

— London, 23. Oct. Die letzte Depesche aus High Blantyre ist 11 Uhr Nachts am Montag meldet, daß der Schacht durch welche die Arbeiter gebaut und zerstört, weil die Arbeitslosigkeit durch den Druck der Krise gezwungen ist. Man sollte daher alle anderen Opfer bringen, als jahreszeitliche Einstellungen zu fördern; jeder tüchtige Mann wird wissen, daß mit einiger Arbeitserfahrung die Arbeit willig vornehmen sollte, wie die Arbeit willig vornehmen-

## Scheriff Verkauf.

— Ein großer Stock von assortierten Schriftwaren, Eisenwaren, Holzwaren, u. s. w. wird auf öffentlicher Auktion durch den Scheriff von Comal County vor dem Court-haus vor New Braunfels ohne Auktions-

am 27. Oktober 1877 verkaufen.

G. H. Schmidt.

Scheriff.

## Haus zu Verkaufen.

— So mögliche mein Eigentum in New Braunfels zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem Stadthaus, einem Brauhaus, Wohnhaus und Küche u. s. w.

Möderes zu verkaufen in der Zeitungshof ober bei Georg Meissner.

Jacob Reiter.

Scheriff.

## Trustees Sale.

— Whereas August Schmitz, and his wife Margaretha Schmitz made and delivered to August Dietz their promissory note for fifteen hundred Dollars Gold Bearing interest at the rate of ten per cent per annum, due August 1st, 1875 and secured the same by their dead of Trust, dated March 10th, A. D. 1876 recorded in Comal County in Book of Mortg-

age Vol. I, page 400, 401 and 402, encumbring all that tract or parcel of land lying and being in County of Comal, State of Texas in the city of New Braunfels, known and designated as the map of said city as town lot No. 149 (one hundred and forty) containing about half an acre of land, Bavarian measurement, and bounded as will more fully appear by reference to the map of said city, it being the same originally sold and conveyed by the German Emigration Comp. to Francis Guilleau by date August 13th, 1848 and by said Guilleau conveyed to Friedrich Hartwig by date December 15th, 1868 and by said Hartwig and wife conveyed to us by deed dated February 1872 which deed is on record at the clerk office of Comal county in Book II, for deed on pages 149 and 150.

And whereas said Note became due and payable about the fifth day of October A. D. 1877, but said Schmitz and wife failed and refused to pay either the principal or the interest after demand made, whereupon the beneficiary, August Dietz requested the Trustees to foreclose the deed of trust to execute the Trust and sell the same.

Wherefore I, in pursuance to the terms of said deed of trust, the Trustees A. Dietmar and C. Rudorf or either of them will on Monday the third day of October A. D. 1877 before the Courthouse door of Comal County in the city of New Braunfels, at public outcry, to the highest bidder for cash between the hours of ten o'clock A. M. and four o'clock P. M. sell said premises and after such sale make, execute and deliver to the purchaser in the name of said August and Margaretha Schmitz a good and sufficient fee simple warrant of said premises.

October 16th, 1877.

A. DIETMAR, C. RUDORF, Trustees.

Notice.

— Herr Adolph Denner ist beschäftigt Gehirn für die Leiter und dient zu quittieren. Alle welche die Leiter seien gehabt und zahlten werden zu bezahlen.

G. Veltzau, Co.

Notice.

— Herr Adolph Denner ist beschäftigt Gehirn für die Leiter und dient zu quittieren. Alle welche die Leiter seien gehabt und zahlten werden zu bezahlen.

G. Veltzau, Co.

Notice.

— Herr Adolph Denner ist beschäftigt Gehirn für die Leiter und dient zu quittieren. Alle welche die Leiter seien gehabt und zahlten werden zu bezahlen.

G. Veltzau, Co.

Notice.

### Ber schiedenes.

London, 5. Oct. Nine Berichte über die Schlacht von Kars lassen erscheinen, in der sich die türkischen Positionen der ganzen Linie entlang befinden, aber mit schwerem Verlust zurückgeschlagen wurden. Die Geschichtslage fand am Dienstag statt. Die türkische Position erstreckte sich von Großes Kleine Bagrat, zwei beschädigte Hügel in der Gegend von Kar-Sada und bis Kani am Aspatal-Bach, mit dem Zentrum gegen den Fluss vorgetragen und auf Kizil Tepé hängend. Die Russen, verdrängt durch frische Truppen und den Nachschub, der die Unterwerfung der Infanterie in Galatas verwendete worden waren, begannen die Schlacht bei Tagesanbruch mit einem Angriff auf Groß-Bagrat des extremen Aufwurfs von Mullah-Pascha's Fortifikationen, zwölf Meilen östlich von Kars. Die Türken kehrten überwältigt worden zu sein. Nur ein türkisches Bataillon verhinderte den großen Sieg, das nach zweiflügigem Kampf ganz aufgerichtet wurde. Die Türken gewannen Zeit, sich auf die nächste Attacke vorzubereiten. Bis zu diesem Punkte standen alle Berichte über ein.

Betrifft der weiteren Vorgänge sind die Berichte widersprechend.

Der amtliche türkische Bericht sagt: In einer großen Schlacht, die 13 Stunden wähnte, sind die wiederholten Angriffe der Russen mit großem Verluste abgeschlagen worden.

Ein russisches Bulletin vom Grossfürst Michael sagt: Hauptquartier Karasal, 4. Oct. sagt: Nach der Einnahme von Groß-Bagrat wurde gefunden, dass die kleinen Bagrat so stark beschädigt war, dass ein Sturmangriff für voreilig erachtet wurde, während 12 Bataillone zur Verstärkung des Polens angelaufen waren. Mullah-Pascha's Angriff misslang und unsere Truppen verdrängten sich in den Positionen, die sie genommen. Unter Verlust am Dienstag war 2000 Tote und Verwundete. Der Verlust des Feindes ist nicht geringer. Wir machten 200 Gefangene.

Der türkische Bericht über wiederholte Angriffe muss richtig sein, denn sonst konnte der Verlust nicht 6000 Tote und Verwundete sein. Die 200 gefangen genommenen Türken waren wahrscheinlich die Garison von Groß-Bagrat. Die Russen griffen auch das Zentrum von Kizil Tepé an, wurden aber gleichfalls zurückgeschlagen. Zu gleicher Zeit machte eine russische Kolonne einen Vorstoß in der Richtung von Ozi, um den türkischen reichen Hügel zu umgeben und zwischen Mullah-Pascha und Kars zu gelangen. Dies ist die Bewegung, von welcher ein Correspondent sagt, dass man hofft, Mullah-Pascha von Kar abzuholzen zu können.

Über die letztere Auseinandersetzung berichten: Nach fünfhundert Kampftagen wurden 6 Bataillone Infanterie und zwei Regimenter Cavalerie ausgetauscht und bis an das Uropaal verfolgt.

Ein russisches Bulletin sagt: Wir setzten uns an der rechten Flanke der Türken fest und am nächsten Tag, Mittwoch wurde der angreifende Feind bis an seine Werke zurückgedrängt. Der Verlust des Feindes war dort 200 Tote und Verwundete.

Trotz der Überschriften in den Berichten lassen die vorliegenden Einzelheiten erscheinen, dass das Geschehen der Russen von wenig Bedeutung war, da bei dem späteren Angriff die Türken bis in die Außenlinie ihrer Schanzen getrieben wurden.

Das türkische Bulletin schließt: Wir haben einen glänzenden Sieg errungen und dem Feinde einen Verlust von 5000 Mann beigebracht.

Das russische Bulletin von Donnerstag lautet: Auf unserer rechten Flanke werden die Positionen, die am Dienstag genommen wurden, wegen der Schwierigkeiten, Provinz herbeizuschaffen, wieder geräumt werden.

Die Türken schwägen die Streitkräfte, welche die Russen auf dem rechten Hügel in den Kampf führten, aus 15 Bataillone Infanterie, 2 Regimenter Cavalerie. Der kleine Bagrat wurde final genommen und wieder genommen. Die Bewegung gegen den rechten Hügel wäre beinahe gelungen und Mullah-Pascha's Verbindung mit Kar zu einer Zeit fast unterbrochen. Schließlich wurden die Russen an der ganzen Linie zurückgeschlagen und die Türken behaupteten das mit russischen Leidern besetzte Schachfeld. Der Großfürst Konstantin führt das Kommando in Person.

Der Hauptrichterstag von Plevna - Vener den 11. September, bestätigte zugleich der Namenstag des Kaisers Alexander, gibt der als Augen- und Orenzeugen anwesende Correspondent der London Daily News die folgenden Einzelheiten:

Der ersten Angreif machten um halb drei Uhr drei rumänische Brigaden und drei russische Bataillone. Den Planen folgten Leute, welche außer ihren Gewehren noch Piken, Säbeln und Schanzwaffen trugen; diese hatten ein Befehl unter keinen Umständen zu feuern, sondern zu den Bataillonen zu laufen, um sie einzufüllen, und die Leitern aufzuhören. Darauf folgten in zweiter Linie

die Compagnien in Gelbenformation und drittens die Reserve. Nachdem der erste Angriff von Russen gemacht worden, lagen die Russen, aber eine halbe Stunde zu spät. Der Angriff misslang, retteten, und nur zwei Compagnien blieben zurück, um unter Deckung ein lebhaftes Feuer zu unterhalten. Um halb 6 Uhr wurde der Sturm erneut von einem rumänischen Militärbataillon des 17. und 18. Regiment folgten. Ließt wurde genau gewusst, und die Türken zogen sich zu der zentralen Befestigung, um wenigstens von der genommenen zurück, allein es wurde klar, dass diese ohne Verstärkung nicht gehalten werden könnten, und so erhielten daher drei Bataillone Rumänen mit einer Batterie Artillerie den Befehl, vorzugehen. Diese verloren jedoch im Nebel ihre Weg und die Reiterei wurde daher von den verschütteten Türen wiederzunehmen. Der dritte Angriff erfolgte um 7 Uhr mit vollständigem Erfolg. Die Befestigung, die Reiterei, die Reiterei, die Reiterei wurde daher unter dem Feuer der Türken blieb, konnten die Verwundeten nicht geholt werden.

Die Türken auf die fählichen Reiter, was die Unterwerfung der Infanterie in Galatas verwendete worden waren, begannen die Schlacht bei Tagesanbruch mit einem Angriff auf Groß-Bagrat des extremen Aufwurfs von Mullah-Pascha's Fortifikationen, zwölf Meilen östlich von Kars. Die Türken kehrten überwältigt worden zu sein. Nur ein türkisches Bataillon verhinderte den großen Sieg, das nach zweiflügigem Kampf ganz aufgerichtet wurde. Die Türken gewannen Zeit, sich auf die nächste Attacke vorzubereiten. Bis zu diesem Punkte standen alle Berichte über ein.

Betrifft der weiteren Vorgänge sind die Berichte widersprechend.

Der amtliche türkische Bericht sagt: In einer großen Schlacht, die 13 Stunden wähnte, sind die wiederholten Angriffe der Russen mit großem Verluste abgeschlagen worden.

Ein russisches Bulletin vom Großfürst Michael sagt: Hauptquartier Karasal, 4. Oct. sagt: Nach der Einnahme von Groß-Bagrat wurde gefunden, dass die kleinen Bagrat so stark beschädigt war, dass ein Sturmangriff für voreilig erachtet wurde, während 12 Bataillone zur Verstärkung des Polens angelaufen waren. Mullah-Pascha's Angriff misslang und unsere Truppen verdrängten sich in den Positionen, die sie genommen. Unter Verlust am Dienstag war 2000 Tote und Verwundete. Der Verlust des Feindes ist nicht geringer. Wir machten 200 Gefangene.

Der türkische Bericht über wiederholte Angriffe muss richtig sein, denn sonst könnte der Verlust nicht 6000 Tote und Verwundete sein. Die 200 gefangen genommenen Türken waren wahrscheinlich die Garison von Groß-Bagrat. Die Russen griffen auch das Zentrum von Kizil Tepé an, wurden aber gleichfalls zurückgeschlagen.

Zu gleicher Zeit machte eine russische Kolonne einen Vorstoß in der Richtung von Ozi, um den türkischen reichen Hügel zu umgeben und zwischen Mullah-Pascha und Kars zu gelangen. Dies ist die Bewegung, von welcher ein Correspondent sagt, dass man hofft, Mullah-Pascha von Kar abzuholzen zu können.

Über die letztere Auseinandersetzung berichten: Nach fünfzig Kampftagen wurden 6 Bataillone Infanterie und zwei Regimenter Cavalerie ausgetauscht und bis an das Uropaal verfolgt.

Ein russisches Bulletin sagt: Wir setzten uns an der rechten Flanke der Türken fest und am nächsten Tag, Mittwoch wurde der angreifende Feind bis an seine Werke zurückgedrängt. Der Verlust des Feindes war dort 200 Tote und Verwundete.

Das türkische Bulletin lautet: Auf unserer rechten Flanke werden die Positionen, die am Dienstag genommen wurden, wegen der Schwierigkeiten, Provinz herbeizuschaffen, wieder geräumt werden.

Der Hauptrichterstag von Plevna - Vener den 11. September, bestätigte zugleich der Namenstag des Kaisers Alexander, gibt der als Augen- und Orenzeugen anwesende Correspondent der London Daily News die folgenden Einzelheiten:

Der ersten Angreif machten um halb drei Uhr drei rumänische Brigaden und drei russische Bataillone. Den Planen folgten Leute, welche außer ihren Gewehren noch Piken, Säbeln und Schanzwaffen trugen; diese hatten ein Befehl unter keinen Umständen zu feuern, sondern zu den Bataillonen zu laufen, um sie einzufüllen, und die Leitern aufzuhören.

Die Türken schwägen die Streitkräfte, welche die Russen auf dem rechten Hügel in den Kampf führten, aus 15 Bataillone Infanterie, 2 Regimenter Cavalerie. Der kleine Bagrat wurde final genommen und wieder genommen. Die Bewegung gegen den rechten Hügel wäre beinahe gelungen und Mullah-Pascha's Verbindung mit Kar zu einer Zeit fast unterbrochen.

Schließlich wurden die Russen an der ganzen Linie zurückgeschlagen und die Türken behaupteten das mit russischen Leidern besetzte Schachfeld. Der Großfürst Konstantin führt das Kommando in Person.

Der Hauptrichterstag von Plevna - Vener den 11. September, bestätigte zugleich der Namenstag des Kaisers Alexander, gibt der als Augen- und Orenzeugen anwesende Correspondent der London Daily News die folgenden Einzelheiten:

Der ersten Angreif machten um halb drei Uhr drei rumänische Brigaden und drei russische Bataillone. Den Planen folgten Leute, welche außer ihren Gewehren noch Piken, Säbeln und Schanzwaffen trugen; diese hatten ein Befehl unter keinen Umständen zu feuern, sondern zu den Bataillonen zu laufen, um sie einzufüllen, und die Leitern aufzuhören.

Die Türken schwägen die Streitkräfte, welche die Russen auf dem rechten Hügel in den Kampf führten, aus 15 Bataillone Infanterie, 2 Regimenter Cavalerie. Der kleine Bagrat wurde final genommen und wieder genommen. Die Bewegung gegen den rechten Hügel wäre beinahe gelungen und Mullah-Pascha's Verbindung mit Kar zu einer Zeit fast unterbrochen.

Schließlich wurden die Russen an der ganzen Linie zurückgeschlagen und die Türken behaupteten das mit russischen Leidern besetzte Schachfeld. Der Großfürst Konstantin führt das Kommando in Person.

Der Hauptrichterstag von Plevna - Vener den 11. September, bestätigte zugleich der Namenstag des Kaisers Alexander, gibt der als Augen- und Orenzeugen anwesende Correspondent der London Daily News die folgenden Einzelheiten:

Der ersten Angreif machten um halb drei Uhr drei rumänische Brigaden und drei russische Bataillone. Den Planen folgten Leute, welche außer ihren Gewehren noch Piken, Säbeln und Schanzwaffen trugen; diese hatten ein Befehl unter keinen Umständen zu feuern, sondern zu den Bataillonen zu laufen, um sie einzufüllen, und die Leitern aufzuhören.

Die Türken schwägen die Streitkräfte, welche die Russen auf dem rechten Hügel in den Kampf führten, aus 15 Bataillone Infanterie, 2 Regimenter Cavalerie. Der kleine Bagrat wurde final genommen und wieder genommen. Die Bewegung gegen den rechten Hügel wäre beinahe gelungen und Mullah-Pascha's Verbindung mit Kar zu einer Zeit fast unterbrochen.

Schließlich wurden die Russen an der ganzen Linie zurückgeschlagen und die Türken behaupteten das mit russischen Leidern besetzte Schachfeld. Der Großfürst Konstantin führt das Kommando in Person.

Der Hauptrichterstag von Plevna - Vener den 11. September, bestätigte zugleich der Namenstag des Kaisers Alexander, gibt der als Augen- und Orenzeugen anwesende Correspondent der London Daily News die folgenden Einzelheiten:

Der ersten Angreif machten um halb drei Uhr drei rumänische Brigaden und drei russische Bataillone. Den Planen folgten Leute, welche außer ihren Gewehren noch Piken, Säbeln und Schanzwaffen trugen; diese hatten ein Befehl unter keinen Umständen zu feuern, sondern zu den Bataillonen zu laufen, um sie einzufüllen, und die Leitern aufzuhören.

### Humoristisches.

Ein Blinder war einem Buchhändler Geld schuldig. Als dieser um seinen Laden kam, um zu schreiben, und ihn aufzufordern zu zahlen, gab er zur Antwort: "Sobald ich Ihnen schreibe, will ich Ihnen bezahlen."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

Aber mein Lieber, Sie machen mir ja höchstens Spaß, wenn das Ihr Herr Geheimrat ist.

Hauptmann: "Der verfluchte Kasten steht und ist nicht einmal überwacht."

Ein galanter Siegel.

### B. OPPENHEIMER & Co.

Importers, Jobbers and Whole

Dealers in

Staple and Fancy Dry Goods,

Clothes, Schuhe, Stiefel u. s. w.,

Trunks, Gentlemen's Furnishing good

Notions, Hosiery etc.

No. 38 and 40 Commerce Street,

San Antonio, Texas,

Also Agents of New Braunfels Wohlfahrts

werden in Adelszonen verkauft.

George Pfeiffer.

George Pfeiffer & Brother

habe die vollkommenste Ausstattung von Schwarz-

und Sankt Landen in Neu Braunfels und um-

gebiete ihrer Bezirke vor.

Doppelpläne [Gangplows],

Einfache Pläne zum Ritten (Sulky plows)

Korn und Baumwoll-

Stengel Schnide Maschinen,

Cultivators zum Reiten und Gehren,

(einfach und aus vorzüglich)

Pferde-Rennen, Woden und Gras-

Mähmaschinen, auch selbstständige Mähma-

schinen.

Wagen verschiedener Größe, Frischma-

schinen und Pferdekraft, Kornhöder und

Schellers, Eisen, Stahl und Stellmacher-

holz. Von allen Sorten Werkzeuge,